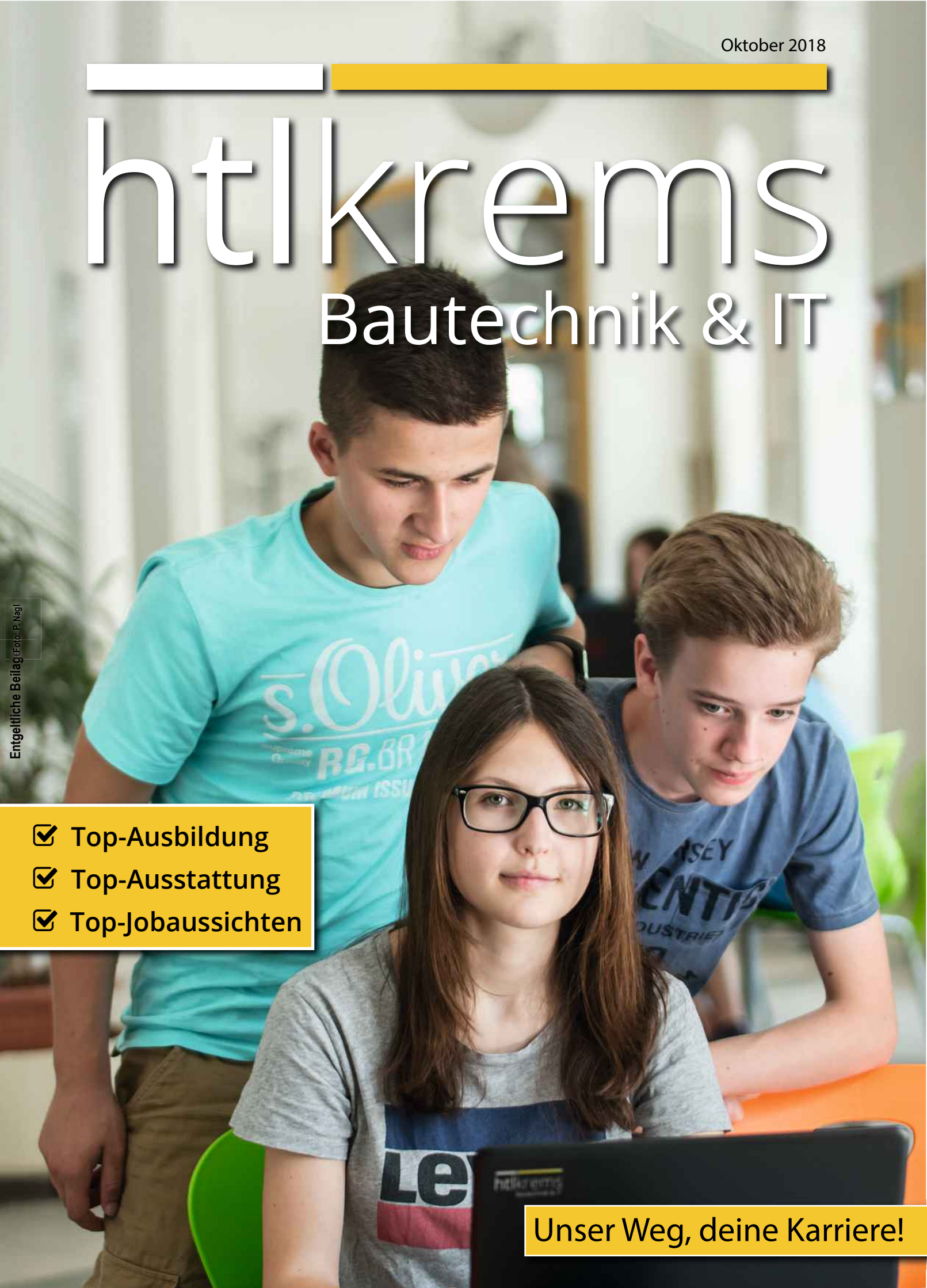
Oktober 2018

htlkrems

Bautechnik & IT



Entgeltliche Beilage (Foto: P. Nagl)

- Top-Ausbildung
- Top-Ausstattung
- Top-Jobaussichten

Unser Weg, deine Karriere!

INHALT

2–3 Einleitung
4–5 HTL Connect
6–9 Hochbau
10–12 Tiefbau
13–15 Holzbau
16–21 IT Krems & Zwettl
22–23 Fachschule
24–25 Kolleg
26–27 Bauhof
28–31 Partner & Aktuelles

IMPRESSUM
MEDIENINHABER:
Verein HTL Connect,
Alauntalstraße 29, A-3500 Krems
HERSTELLER:
NP Druck Gesellschaft m.b.H., 3100 St. Pölten
VERLAGSORT: Wien
HERSTELLUNGSORT: St. Pölten

Karriere und Fortschritt trifft Tradition

Fotos: HTL Krems

Andreas Prinz, Direktor der HTL Krems

Mit Bautechnik/Holzbau und IT/Medientechnik kann den aktuellen Trends und der hohen Nachfrage der Wirtschaft noch besser nachgekommen werden.

Bildung und Ausbildung aus 1. Hand - gepaart mit besten Jobaussichten in einer Schule mit Top-Ausstattung und hervorragendem Ruf in der Wirtschaft – das ist das Motto der HTL Krems.
Ca. 900 Schülerinnen und Schüler besuchen die von der HTL Krems angebotenen Schultypen:
☆ Höhere Technische Lehranstalt,
☆ Fachschule und
☆ Kolleg/Aufbaulehrgang.
Neben dem Hauptstandort Krems – mit beiden Schwerpunkten – wird Informatik auch an der Expositur in Zwettl angeboten.

HTL Ausbildung ermöglicht Beruf und Studium
Nach 8 Jahren Schule stehen 14-jährige Jugendliche vor der Wahl der weiteren Ausbildungsrichtung. Mit der HTL stehen für die Zukunft alle Wege offen: Mit Allgemeinbildung, technischer Ausbildung sowie Fachpraxis im Bauhof bzw. in IT-Werkstätten steht – verglichen mit der gymnasialen Reifeprüfung für HTL Absolventen – der Weg zum sofortigen Berufseinstieg offen. Die unglaublich hohe Nachfrage nach unseren Absolventinnen und Absolventen spiegelt die hohe Qualität an der HTL Krems wider. Zudem führt die derzeitige Hochkonjunktur und der Mangel an gut ausgebildeten Technikern zu einem wahren „Wettkampf“ nach Berufseinsteigern. Die Reife- und Diplomprüfung der höheren Abteilungen ermöglicht unseren AbsolventInnen die Zugangsberechtigung zu allen Studien im In- und Ausland. Die Fachschulabsolventen können ebenfalls nach 4 Jahren direkt in den Beruf einsteigen oder mit dem anschließenden 2-jährigen Aufbaulehrgang ebenfalls maturieren.

Softskills für Führungskräfte
Unseren Absolventen wird ein hohes Maß an sozialer Kompetenz attestiert. Weiters werden Skills wie Arbeitsbereitschaft, Termintreue, hohe Kollegialität und der Sinn für Humor sehr geschätzt. Dies sind alles Eigenschaften, die besonders an künftige Führungskräfte gestellt werden.

HTL Ausbildung: Ingenieur-Titel gleichwertig zu Bachelor
Aufgrund des Ingenieurgesetzes 2017 wurde der Ingenieur-Titel massiv aufgewertet. Nunmehr stellt der Ingenieurtitel eine Qualifikationsbezeichnung mit Stufe 6 lt. NQR anstelle der bisherigen Standesbezeichnung dar. Die Gleichwertigkeit der Bachelorqualifikation verleiht dem HTL Ingenieur international sichtbare und verwertbare Qualität. Damit verbunden sind jene offiziellen Anerkennungen, die ihnen auf Grund der in Theorie und Praxis erworbenen Kompetenzen zustehen.

Infos vor Ort bei den Tagen der offenen Tür
Machen Sie sich selbst ein Bild vom erstklassigen Ausbildungsniveau an der HTL Krems!
Bei den Tagen der offenen Tür (siehe letzte Seite) gibt es interessante Blicke hinter die Kulissen: Dabei machen Einblicke in Unterricht und Praxis am Bauhof bzw. in den Werkstätten die „Faszination Technik“ schmackhaft. Lehrer und Schüler bieten dabei Informationen aus erster Hand. ■

Foto: HTL Krems

Ausbildungswege an der HTL Krems

bau *Krems*
Bautechnik

höhere Abteilung (5-jährig)
- tiefbau
- holzbau
- hochbau

Sonderformen
- fachschule *(4-jährig)*
- kolleg *(2-jährig)*

it *Krems* *Zwettl*
Informationstechnologie

höhere Abteilung (5-jährig)
- informationstechnik
- medientechnik

htlkrems
Bautechnik & IT

HTL CONNECT

Foto: privat

Anton Lasselsberger, Präsident HTL Connect

Konnex Wirtschaft und Bildung

Der gemeinnützige Verein „HTL Connect“ verbindet seit über 10 Jahren die Ausbildung an der HTL Krems mit der Wirtschaft. Dadurch steht unseren Betrieben (Industrie, Gewerbe und Dienstleistung) eine Plattform zur Verfügung, wo mit der Berufsbildung eine Vernetzung stattfinden kann.
Diese Zusammenarbeit ermöglicht es auch, Erfahrungen und berufliche Erfordernisse an die HTL zurückzumelden. Neben der Unterstützung der Ausbildung stellt auch die Kommunikation der Firmen untereinander einen wertvollen Benefit der Mitgliedschaft dar.
Als Präsident des Vereines freuen mich besonders die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Wirtschaft und der HTL Krems. Ich wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg, schließlich ist die Bildung das wertvollste Kapital für den Erfolg in den Betrieben. Auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit mit „HTL Connect“!

Foto: HTL Krems

Das Netzwerk zur Wirtschaft

Verein HTL Connect stellt Plattform für eine Vernetzung der bautechnischen und informationstechnischen Ausbildung an der HTL Krems dar.

Dadurch können die Wirtschaftspartner der Schule besser über das Schulleben informiert werden und die Schüler erhalten Informationen über ihr zukünftiges Berufsleben. Die Schule dient dabei als Plattform für diverse Treffen und für eine Kommunikation zwischen Schul- und Berufswelt. Durch die Unterstützung der HTL Krems sowohl in finanzieller als auch beratender Hinsicht leistet der Verein einen wertvollen Beitrag für eine innovative und moderne Ausbildung des Technikernachwuchses. Zumindest einmal jährlich findet in der HTL Krems eine Firmenmesse sowie ein Symposium mit topaktuellen Themen der Bau- und Informationstechnik statt.

Firmenmesse als Karrieretag
Ca. 40 Firmen - allesamt Mitglieder des Vereines HTL Connect - waren heuer bei der Firmenmesse mit dabei, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit ca. 25 Firmen darstellte. Die Aussteller deckten ein sehr breites Spektrum im Bereich Bau und Informationstechnologie von der Industrie über ausführende Unternehmen bis zum Dienstleister ab.
Die hohe Zahl der Firmen zeigt neben der guten Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Ausbildungsstätte auch die derzeit extrem starke Nachfrage nach HTL-Absolventen.
Für die Firmen bietet der Tag die Möglichkeit eines persönlichen Kontaktes zu unseren Schülerinnen und Schülern - möglichen künftigen Mitarbeitern. Gleichzeitig können sie aber auch ihre Firma präsentieren. Für die Schülerinnen und Schüler gibt es neben einer vertieften Informationsbeschaffung auch die Möglichkeit zum Kennenlernen und etwa zur Anbahnung von Ferialpraxis und Beschäftigungen.
Ganz wesentlich ist aber auch die Vernetzung der Firmen untereinander. Die Schülerinnen und Schüler schätzen die direkte Kontaktaufnahme sehr. Sie schätzen die Möglichkeit, in der Schule mit den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft Fachgespräche zu führen und Informationen zu erhalten.
Einhellige Rückmeldung der Firmen: Die Schüler der HTL Krems sind äußerst interessiert und haben konkretes Interesse an bautechnischen und informationstechnischen Problemen. ■

Foto: HTL Krems

Johann Haidl, Karl Aigner, und Gerald Sam (Bildmitte) werden zu Ehrenmitgliedern des Vereines ernannt.

Foto: privat

„Für Schneider Consult ZT GmbH stellt die breit gefächerte und fundierte Ausbildung der HTL Absolventen eine ideale Grundlage zum Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen dar“.

Dipl.-Ing. Reinhard Joksch
geschäftsführender Gesellschafter
schneider-consult Ziviltechniker GmbH

Fotos: privat

„Ingenieure müssen über einen gesunden Hausverstand verfügen, um sich kreative Lösungen erarbeiten zu können. Die HTL Krems schafft mit ihrer Ausbildung die Basis für diese Fähigkeit. Bei uns werden die Absolventen in allen Fachbereichen wie Siedlungswasserbau, Straßenbau, Hochwasserschutz usw. eingesetzt.

DI Martin Henninger
Henninger & Partner GmbH
Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Fotos: privat

„Gesamtverantwortungsvolle hochqualifizierte Entwicklungsprozesse werden den Jugendlichen in der HTL-Krems mit Kompetenz vermittelt. Diese spiegeln sich bei der mehr als gut besuchten jährlichen Firmenmesse durch die sehr interessierten freundlichen Jugendlichen wider. Ich werde als begeisterte Vorständin und als langjähriges Mitglied im Verein HTL-Connect diese außergewöhnliche Schule, so lange es mir möglich ist, unterstützen!“

Rosemarie Bachinger
Key Account Manager
und Vorstandsmitglied

Fotos: privat

„Die solide Ausbildung und das tiefgreifende Know-how, das stets auf aktuellstem Stand gehalten wird, machen die Absolventen der HTL Krems zu besonders begehrten Arbeitskräften für die IT-Wirtschaft.

Franz Ortner, MSc, Leitung Solution Design, ACP IT Solutions GmbH

Foto: Fotostudio Koch

„Als regional vernetzter Arbeitgeber mit zahlreichen Standorten in ganz Österreich ist STRABAG laufend auf der Suche nach gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dabei ist es unser Anliegen, direkten Kontakt zu Bildungseinrichtungen zu pflegen - HTL-Connect ist dafür ein beispielhaftes Modell.

Philip FRITZ, STRABAG AG
Direktion AD – Verkehrswegebau
NÖ/Wien/Burgenland

Fotos: privat

„Die HTL Krems bietet eine fundierte Ausbildung und Praxiserfahrung am Puls der Zeit. Mit ihren vielseitigen Kenntnissen stehen den Absolventinnen und Absolventen damit alle Wege für eine erfolgreiche Karriere offen.

Gudrun Scheidl
Human Resources, Doka GmbH

HTL Connect ermöglicht Schulfilme

„Zeige, was du kannst!“. Unter diesem Motto finanzierte HTL Connect im Jahr 2018 Videos, in denen topaktuell und sehr modern die Vielfalt und Kreativität der Ausbildung an der HTL Krems dargestellt wurde. Mit Philippe Kaufmann bewies hier ein Schüler der HTL Krems selbst höchste medientechnische Kompetenz, Regie, Schnitt und alles Drumherum stammt von Philippe. Die Filme sind auf der Startseite der Homepage der HTL Krems verlinkt sowie auf Youtube unter dem Begriff HTL Krems – Imagefilme abrufbar. Zur leichteren Auffindbarkeit hier noch der QR-Code ■

Foto:

LASSELSBERGER
BUILDING MATERIALS
ZEMENT | KIES | BETON | ESTRICH | PUTZE | MÖRTEL
Lasselsberger GmbH Wörth 1 A-3380 Pöchlarn
Tel. 0 27 57/7501-0 Fax 0 27 57/7501-444
buildingmaterials@lasselsberger.com

80 Prozent Gratisenergie aus der Natur.
Schnauer Wärmepumpensysteme gewinnen bis zu 93 Prozent* kostenlose Energie aus Erde, Grundwasser oder Luft.

* in Kombination mit Schnauer-Photovoltaik bis zu 93 Prozent Energieeffizienz!
SCHNAUER
WÄRMEPUMPEN-SYSTEME
PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
KONTROLLIERTE WOHNRAUMLÜFTUNG
Schnauer Energie-, Solar- und Umwelttechnik GmbH & Co KG
A-3500 Krems · Hafenstraße 57
Tel. 0 27 32 / 888-333 · Fax DW 27
e-mail: energie@schnauer.at
www.schnauer.at

HOCHBAU

hb

- ab 14
- 5-jährig
- Reife- und Diplomprüfung

Foto: HTL Krems

Roman Stagel, Abteilungsvorstand

Neues schaffen, Altes bewahren

Hochbautechniker planen Alt- und Neubauten in architektonischer und ausführungstechnischer Hinsicht, sie dimensionieren und berechnen die Gebäude nach den statischen Regeln und den geltenden Normen.
Die Anforderungen an den Wärme-, Feuchte- und Schallschutz der Bauteile sowie der Energiebedarf eines Bauwerkes sind auch zu berücksichtigen. Zur Abwicklung der Bauvorhaben sind Aspekte der Arbeitssicherheit, Baustelleneinrichtung, Ausschreibung und Kalkulation einzuhalten. Das Rüstzeug zur Bewältigung dieser unterschiedlichen Berufsfelder erhalten die künftigen BautechnikerInnen an der Hochbauabteilung der HTL Krems. Nach einer dreijährigen bautechnischen Basisausbildung können sich die BautechnikschülerInnen in 3 Ausbildungsschwerpunkten vertiefen.

Foto: Paul Nagl

Die AbsolventInnen finden auf Grund der breit gestreuten Ausbildung ein sehr vielfältiges Betätigungsfeld vor.

Altbau und Neubau kreativ gestalten

Absolventen der Abteilung Hochbau mit schulautonomer Vertiefung Sanierungstechnik sind Bautechniker mit speziellem Know-how für den Altbau.

Ob Planung und Projektierung von Bauvorhaben, Durchführung von Projekten, Baumanagement oder Beratung in bautechnischen Belangen – die Ausbildung in der Abteilung Hochbau ist immer vielseitig und deckt alle grundlegenden Bereiche des Bauwesens ab. Ergänzend zu den bautechnisch anspruchsvollen Gegenständen bilden CAD, EDV und in Zukunft BIM (Builiding Information Modelling) einen soliden Hintergrund für die vielseitige Einsetzbarkeit der Absolventen im Berufsleben.
Mit der Vertiefung „Sanierungstechnik“ ist die HTL Krems bundesweit bekannt und in Österreich einzigartig. Neben den traditionellen Bauhandwerkstechniken werden den SchülerInnen auch moderne Anwendungs- und Analyseverfahren für die Beurteilung des bestehenden Altbaus sowie Vermessungstechniken (modernste 3D-Laserscantechnik) vermittelt.
Das Verständnis der Zusammenhänge von Handwerkstechniken, sach- und fachgerechten Sanierungstechniken in denkmalpflegerischer und bauphysikalischer Hinsicht und solide konstruktive Kenntnisse zeichnen die Absolventen des Ausbildungsschwerpunktes Hochbau als Spezialisten für den Altbau aus. Die „Hochbauer“ sind daher qualifizierte Spezialisten im Entwurf, der Planung und der Ausführung von Gebäuden im Alt- und Neubau nach ökologischen, ökonomischen, statisch-konstruktiven, bauphysikalischen und bauwirtschaftlichen Gesichtspunkten. ■

PREFA
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!
WWW.PREFA.COM

kpp consultING
nachhaltig beratende Ingenieure
Wir entwickeln und steuern
Bauprojekte und Bauobjekte sicher und nachhaltig.
Ökologisch. Ökonomisch. Sozial.
Jetzt bewerben!
consulting@kpp.at . kpp.at
Firmensitz/Zentrale: Schrems Betriebsstätten: Zwettl . Krems . St. Pölten . Wien

2. und 3. Platz beim NÖ Bautechnikpreis!

Bei der niederösterreichweiten Ausschreibung zum Bautechnikpreis belegten Kremser Schüler zwei Podiumsplätze.

Die Gruppe Scheuch Philipp, Sulzer Thomas und Sterkl Maximilian errang mit dem Projekt „Pielachphilharmonie“ den dritten Platz (siehe Bericht ganz unten) und die Gruppe Tauber Alexander, Kronawetter Leon und Steindl Fabian mit dem Projekt „Hotel & Restaurant Schlossberg“ den 2. Platz (siehe Bild). Beide Teams besuchten die 5AHBTH Bautechnik mit Schwerpunkt Hochbau. Insgesamt traten 15 Teams zum Bautechnikpreis (Vorsitz: Landesinnungsmeister Bmstr. Ing. Robert Jägersberger) an. ■

Foto: HTL Krems

Top-Bautechniker: Mit ihrem Projekt „Hotel Schlossberg“ schaffte es eine der zwei Gruppen auf den 2. Podestplatz.

Harmonie an der Pielach

Mit dem Projekt „Pielachphilharmonie“ holte auch das zweite Team beim Bautechnikpreis (s. oben) einen Platz am Siegerstockerl.

Der winkelfömige Bau bietet einerseits Schutz für die vorgelagerte Terrasse und andererseits geben die beiden Baukörper eine Richtung vor, welche unterschiedliche Ausblicke zur Uferlandschaft gewähren. Das Cafe bietet einen malerischen Blick auf die vorbeifließende Pielach. Im südlichen Baukörper befindet sich der große Veranstaltungsraum für 120 Personen. Der Bau soll das Flussufer der Pielach als Naherholungsgebiet für Prinzersdorf aufwerten. ■

Ausblicke auf die Pielach: Mit diesem Projekt kam auch die 2. Gruppe der HTL beim Bautechnikpreis aufs Stockerl: Platz 3!

Foto: HTL Krems

SuP Schnaubelt und Partner ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für Bauwesen
3500 Krems, Alauntalstrasse 21 Tel: 02732 79790-DW Fax: 02732 79790-6
STATISCHE BERECHNUNGEN
TRAGWERKSPLANUNG
KONSTRUKTION
ENERGIEAUSWEIS
BAUPHYSIK

TOMS ZIVILTECHNIKER GMBH

schneider consult
Ziviltechniker GmbH
3500 Krems/D. – Rechte Kremszeile 62a/1
3300 Amstetten (Filiale) – Ödhofstraße 9
Tel.: 02732 / 76900 office@schneider-consult.at www.schneider-consult.at

TRAUNFELLNER
ANTON TRAUNFELLNER GES.M.B.H.
Bauunternehmung seit 1889
Zentrale - 3270 Scheibbs - Erlaufpromenade 32-34
Telefon: 07482/90300-0
Telefax: 07482/90300-500
e-mail: at@antontraunfellner.at
homepage: www.antontraunfellner.at
NL - 1060 Wien, Gumpendorferstrasse 11
Telefon: 01/5871782-0 Telefax: 01/5871782-550
NL 3180 Lilienfeld, Schrambacherstrasse 1
Telefon: 02702/52280-0 Telefax: 02702/52280-540
Büro 3002 Purkersdorf, Wiener Straße 22
Telefon: 02231/20920-0 Telefax: 02231/20920-560
ZNL 3105 St. Pölten-Unterradlberg, Tirolerstr. 7a
Telefon: 02742/22420-0 Telefax: 02742/22420-571

SCHIEDEL
Heizen. Lüften. Leben.

Sakrale Bauten

Die beiden Maturaklassen der 5AHBTH und 5BHBTH absolvierten die mittlerweile traditionelle Baustile-Exkursion der Abschlussklassen nach Stift Zwettl und Stift Altenburg im Waldviertel.

Die beiden Klassen wurden von den Professoren Mag. Peter Granser und Mag. arch. Josef Wagner begleitet. Im Stift Zwettl wurden den Schülern in einer Führung durch Pater Tobias die Bauleistungen der Romanik, der Gotik und des Barocks nähergebracht. Diese Baustile sind in diesem Zisterzienserstift in einer Qualität von europäischem Rang präsent. Nach einer Mittagspause in Zwettl ging die Fahrt weiter zum Stift Altenburg.
Dort wurden die architektonischen Besonderheiten dieses Benediktinerstiftes vermittelt. Ausgehend von den Überresten des mittelalterlichen Klosters unter der großzügig darüber gebauten barocken Klosteranlage mit prachtvoller Bibliothek und Klosterkirche bis hin zur modernen Überbauung der barocken Altane auf mittelalterlichem Mauerwerk.
In diesem Jahr haben die beiden Architekten Jabornegg & Palffy aus Wien, die vor einigen Jahren die barocke Altane architektonisch neu interpretierten, in eben dieser eine überaus sehenswerte Architekturausstellung gestaltet.
Unter dem Titel: „Retrospektive, Architekturprojekte im historischen Kontext“ wurden mit 41 zum Teil sehr großen Modellen die Arbeiten der letzten 25 Jahre präsentiert. Alle gezeigten Projekte befassen sich mit dem Weiterbauen innerhalb wertvoller historischer Bausubstanz.
Die überaus professionell aufbereitete Schau im mittelalterlichen Ambiente der modernisierten Altane hat bei den Schülern neue und ungewohnte Einblicke in die Themen Bauen und Architektur ermöglicht und sicher viele bleibende Eindrücke hinterlassen.

Foto: HTL Krems

Mächtig und kunstvoll: Die Gestaltung sakraler Innenanlagen

Foto: HTL Krems

Stift Zwettl (Bild) und Altenburg als traditionelle Ziele von Exkursionen.

SWIETELSKY
SWIETELSKY Baugesellschaft mbH.
Standorte Horn, Mistelbach
und Nussdorf/Traisen
Riedenburgstraße 52, 3580 Horn
Tel.: +43/2982/3244
horn@swietelsky.at

Foto: HTL Krems

Modernste Anlagen versorgen die Bevölkerung mit Wasser

Der Quell unseres Lebens im Fokus

Die Hochbauklasse 3AHBTH konnte ihr Fachwissen im Bereich Infrastruktur- & Wasserversorgung bei einer Exkursion zum Wasserverband Ternitz vertiefen.

Wasser ist Grundlage jeglichen Lebens – der Umgang damit dementsprechend wichtig. Im Schutzgebiet des Brunnenfeldes konnten HTL-Schüler verschiedene Brunnenanlagen am neuesten Stand der Technik besichtigen. Nach der Begutachtung eindrucksvoller Horizontalfilterbrunnen, Pumpwerk, Hochbehälter und digitaler Fernwartezentrale freuten sich die Schüler über die Einladung des Wasserverbandes zu einer Jause. Abschließend wurde der Weg des Wassers vom Schneeberg bis zum Wasserverbraucher in einer spannenden Filmpräsentation veranschaulicht. Unser Dank gilt dem Wasserverband für die sehr interessante Exkursion. ■

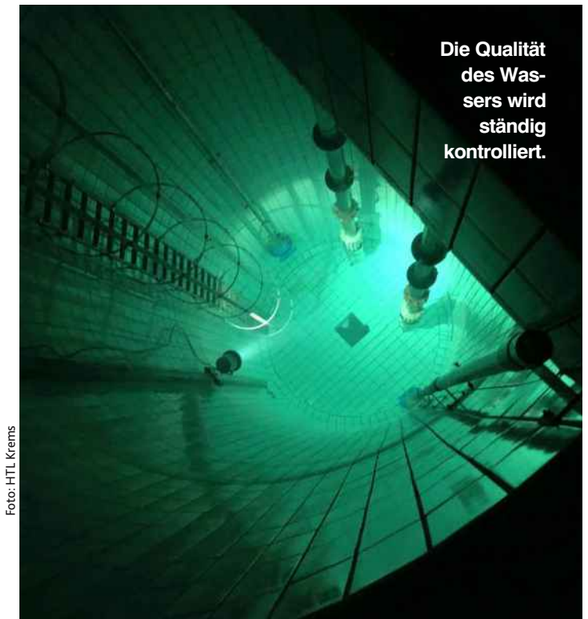


Foto: HTL Krems

Die Qualität des Wassers wird ständig kontrolliert.

TIEFBAU

tb

- ab 14
- 5-jährig
- Reife- und Diplomprüfung

Foto: HTL Krems

Franz Griessler, Abteilungsvorstand

Tiefbau schafft Verbindungen

„Tiefbau“ ist nicht ganz einfach zu erklären. Die Beschreibungen werden der Vielfalt und der fachlichen Breite dieses Begriffes nur selten gerecht. Dass es unterirdische Bauwerke sind, ist auch nicht die ganze Wahrheit.
Viele Bauwerke des Tiefbaues befinden sich tatsächlich unter der Erdoberfläche, ebenso viele aber auf der Erdoberfläche oder andere in großen Höhen. Kanal- und Leitungsbau gehören ebenso dazu wie Grund-, Verkehrswege-, Wasser- und Brückenbau und Tunnelbau, um einige markante Beispiele aufzuzählen.
Es ist also nicht die Lage des Bauwerkes entscheidend, sondern seine Funktion. Wir sprechen von Infrastrukturbauwerken, deren Aufgabe es ist, Gebäude, Siedlungen und Ballungsräume miteinander zu verbinden – kurz gesagt: unseren Lebensraum zu vernetzen.

Foto: HTL Krems

Selten und begehrt

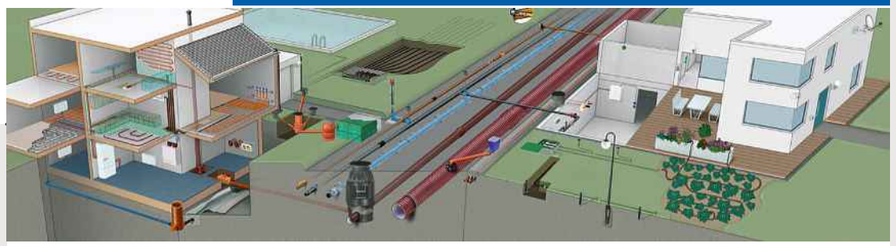
Ausschließlich bei Tiefbauern wird Ingenieurbau unterrichtet, der sich mit Brücken- und Tunnelbau sowie dem konstruktiven Wasserbau (Kraftwerksbau, Hochwasserschutz . . .) beschäftigt.

Die 3-jährige Basisausbildung umfasst allgemeinbildende Fächer (z.B.: Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Geographie, soziale und personale Kompetenz), fachpraktische Ausbildung im Bauhof bzw. Labor sowie die grundlegenden bautechnischen Fachgebiete (z.B.: Baukonstruktion, Tragwerke, Baubetrieb, Darstellung und Gestaltung).

Zahlreiche Spezialisierungen
Ab dem 4. Jahrgang erfolgt die Spezialisierung für unsere Tiefbauer, wobei die Schwerpunkte besonders im Infrastrukturbereich liegen:
☆ Siedlungswasserbau mit z.B.: Schmutzwasserentsorgung, Trinkwasserversorgung.
☆ Bodenmechanik/Geotechnik mit Baugrubensicherung, Gründungstechniken. . .
☆ Verkehrswegebau mit Straßenbauten, Mobilität, Radwegen, Lärmschutz . . .
Bei Freude an Technik sowie auch an aktiver Gestaltung und Verbesserung des Lebensraumes bieten sich beste Berufsaussichten, welche durch die enorme fachliche Breite der Ausbildung zusätzlich gesteigert werden.

Begehrt am Arbeitsmarkt
Bei nur zwei HTL-Standorten in Niederösterreich mit Schwerpunkt Tiefbau sind unsere AbsolventInnen sehr begehrt. Viele von ihnen lernen bereits während der Ausbildung ihre zukünftigen Arbeitgeber kennen – sei es durch Praktika oder die abschließenden Diplomarbeiten. Wenn Dich diese tiefschichtige Materie interessiert, dann bist Du richtig im Ausbildungsschwerpunkt Tiefbau. ■

PIPES FOR LIFE — PIPELIFE AUSTRIA



Jeder braucht sie. Jeder nutzt sie. Keiner sieht sie.
Die unsichtbaren Rohrsysteme für eine sichere Versorgung mit Wasser und Energie und für eine saubere Umwelt. Technisch ausgereifte Rohrsysteme von Pipelife für:
Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Dränage, Kalt/Warmwasserinstallation, Heizung, Gasversorgung, Kabelschutz, Elektroinstallation und Bewässerung

STARKE LEBENSADERN FÜR UNSER LAND
Pipelife Austria GmbH & Co KG . www.pipelife.at
PIPELIFE EIN ROHR BEUGT VOR

Geotechnik: Tiefbau ist grundlegend

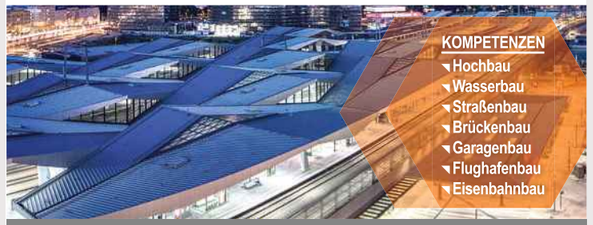
Alle Bauwerke leiten sämtliche Kräfte in den Untergrund ab. Ist der Boden zu weich oder zu locker, kommt es zu großen Verformungen, Rissen, Brüchen und Einstürzen.

Das Fachgebiet „Geotechnik“ beschäftigt sich damit, das Verhalten des Bodens vorherzusagen und Auswirkungen der Bautätigkeit zu berechnen. Der Geotechnik-Unterricht ist vorerst darauf ausgerichtet, die große Vielfalt von Böden kennenzulernen und im Labor selbst Versuche an Bodenproben durchzuführen. Sobald die Schülerinnen und Schüler mit den Bodeneigenschaften vertraut sind und bekannt ist, wie mit Hilfe von Untergrunderkundungen die oftmals sehr unterschiedlichen Bodenverhältnisse erforscht werden können, werden die großen Fragestellungen der Geotechnik erarbeitet, z.B.: Wie kann ich berechnen, wie tief ein Bauwerk in den Boden einsinken wird? Wie weiß ich, welche Pfahllängen und wie viele Anker benötigt werden, um eine Baugrube zu sichern? Wie kann ich einen rutschenden Hang aufhalten? Geotechnik beschäftigt sich mit den großen Kräften der Natur und dem ingenieurmäßigen Umgang damit. Da kein Boden gleich ist, wird jedes Projekt zu einem Einzelfall, der Fachwissen, Erfahrung und Intuition erfordert. Im Geotechnik-Unterricht wird eine solide Basis für die spätere Umsetzung in der Baupraxis geschaffen – sozusagen das Fundament der Ingenieurstätigkeit im Bauwesen. ■

henninger
Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
A-3500 Krems, Austraße 1-3/2, T: +43 (0) 2732 86606-0
office@henninger-partner.at, www.henninger-partner.com

pb Pittel+Brausewetter
www.pittel.at
Zentrale: Gußhausstraße 16, 1041 Wien
Filialen in NÖ: **Tulln • Herzogenburg • Zistersdorf**
Unser 150-jähriges Bauunternehmen ist tätig in:
STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU
REVITALISIERUNG • BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU

werner consult



SEIT 1949 EIN VERLÄSSLICHER PARTNER
IN ALLEN FRAGEN DER PLANUNG, STEUERUNG
UND ÜBERWACHUNG KOMPLEXER BAUVORHABEN.
www.wernerconsult.at

TEAM KERNSTOCK
Ziviltechniker Gesellschaft mbH für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Projektierung, Bauaufsicht, Dienstleistungen für
Wasserversorgungen, Abwasserbeseitigungen, Hochwasserschutz, Straßen- und Wegebau; Deponien, Kompostierungen, Wertstoffsammelzentren; Leitungs- und Indirekteinleiterkataster; Markscheidewesen, Projektmanagement, Baustellenkoordination, Controlling, Mediation
1230 Wien, Gastgebgasse 27, Tel.: +43(1)865 95 83
office@kernstock-zt.at, www.kernstock-zt.at

DYWIDAG
Dyckerhoff & Widmann
Gesellschaft m. b. H. • Bauunternehmung
LINZ · WIEN · SALZBURG · INNSBRUCK
www.dywidag.at

Tiefbau bei uns und anderswo

Die Schüler der 4AHBTT brachen mit den Professoren Kittenberger und Gegendorfer am Flughafen Wien zu einer 5-tägigen Exkursion nach Amsterdam auf – eine Stadt, in der es viel für Tiefbauer zu sehen gibt.

Neben allgemeinen touristischen Aktivitäten wie Stadtführung und Grachtenfahrt standen auch besondere Tiefbau-Highlights auf dem Programm.

Python-Bridge
Die Stahlbrücke ist durch ihre geschwungene Form gekennzeichnet, welche von den Bewegungen einer Schlange inspiriert ist. Dieser Umstand war letztlich auch namensgebend. Es handelt sich um eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die durch ihre außergewöhnliche Erscheinung nicht nur von den Einwohnern, sondern auch von unseren Schülern sofort ins Herz geschlossen wurde.
Der Entwurf für diese 93 m lange Besonderheit stammt von Adriaan Geuze und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht.

Sturmflutwehr Maeslantkering
Nach der verheerenden Flutkatastrophe von 1953 mit über 1000 Opfern wurde der Deltaplan entwickelt, der das Gebiet von Rotterdam bis Antwerpen mit Dämmen schützen sollte. Die Meeresarme werden dabei mit gigantischen Stahlkonstruktionen verschlossen. Steigt der Wasserspiegel bei drohender Sturmflut, schwimmen diese Tore auf und werden in einer etwa 30 Minuten dauernden Drehbewegung in Position gebracht. Die gesamte Konstruktion ist ungefähr so groß wie der Eiffelturm in Paris und in etwa doppelt so schwer.
Mit vielen weiteren Programmpunkten, vom Rotterdamer Hafen über ausgewählte Beispiele moderner Architektur bis zum Besuch von Heinecken-Experience, wurde die Exkursion zum Erlebnis für unsere Tiefbauer und sicher zu einer bleibenden Erinnerung. ■

Foto: HTL Krems

Tiefbau – the next generation!

Foto: HTL Krems

Von der Schlange inspiriert: die Python Bridge!

Foto: HTL Krems

Gewaltig: die Sturmflutwehr Maeslantkering

STRECKE
TRAGWERK
UMFELD
SZ
SCHIMETTA
ZIVILTECHNIK
www.schimetta.at
Beraten - Planen - Steuern - Ausschreiben
Überwachen - Forschen

KALCZYK & KREIHANSEL
Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH
3163 Rohrbach/Gölsen
3133 Traismauer - 1140 Wien
K&K
www.ztkuk.at
Mail: office@ztkuk.at
Tel.: +43 2764/20 4 20
/KuK.ZTGmbH
Planung Hochbau
ÖBA/BauKG Hoch- u. Tiefbau
Planung Tiefbau
Bauphysik
Generalplanung
Statik Tragwerksplanung
Lebensraumberatung Baubiologie
Gutachten
Energieeffizienzberatung

Foto: Paul Nagl

Der Werkstoff Holz ist universell im modernen Bauwesen einsetzbar, verlangt aber auch vertiefte Kenntnisse.

Positiv besetzt

Der Werkstoff Holz und seine vielfältigen Anwendungen im Bauwesen führen durchwegs zu einer wertschätzenden Wahrnehmung: Holz ist positiv besetzt.

Von der regionalen Verfügbarkeit über das klimaneutrale Verhalten bis hin zum problemlosen Rückbau überzeugt dieser Werkstoff mit einer Reihe unbestreitbarer Vorteile. Die positive Wahrnehmung geht jedoch weit über derartige faktische und nachweisbare Kriterien hinaus, dem Holzbau wird heute Modernität und Sympathie zugeschrieben.

Holz ist innovativ
In einer kürzlich veröffentlichen Studie gaben zwei Drittel der befragten Personen an, dass jenen Unternehmen, welche ihre Firmengebäude in moderner Holzbauweise errichten, die stärkste Innovationskraft zugetraut wird. Holz wird also zum Markenzeichen für zeitgemäße Technologie, für den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen für Nachhaltigkeit. Und immer mehr Bauherren und Planer setzen aus einem weiteren wesentlichen Grund auf den Werkstoff Holz: nämlich um höchste gestalterische und architektonische Qualität zu realisieren. Diese Kenntnisse zu vermitteln, ist Zielsetzung des Schwerpunktes Holzbau an der HTL Krems. ■

ab 14
5-jährig
Reife- und Diplomprüfung

Foto: HTL Krems

Franz Griessler, Abteilungsvorstand

Gebauter Klimaschutz

Mit dem Austritt der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen (weit weg) oder der auffälligen Wetterentwicklung in Österreich im heurigen Frühjahr (für jeden von uns spürbar) rückt die Debatte um den Klimawandel wieder verstärkt in den Mittelpunkt. Und mit ihr ein Baustoff, dessen Eigenschaften bezüglich CO2-Bilanz oder Nachhaltigkeit konkurrenzlos sind. Die Rede ist vom Baustoff Holz. Es sind aber nicht nur die ökologischen Eigenschaften, auch die statischen und bauphysikalischen Vorzüge des Holzes machen diesen Werkstoff zu etwas Besonderem. Und nicht zuletzt sind es die natürliche Wirkung der Holzoberfläche und deren haptische Qualitäten, die Behaglichkeit und Wohlbefinden in uns auslösen.

RUBNER
holzbau

Holzbau an der HTL Krems

Trends erkennen und darauf reagieren: Die HTL Krems hat sich entschlossen – dem zuvor beschriebenen Trend entsprechend – die Weichen zu stellen. Ab sofort können unsere Schülerinnen und Schüler den Ausbildungsschwerpunkt Holzbau wählen.

Dem Werkstoff Holz wird dabei in umfassender Hinsicht Rechnung getragen: die Einsatzgebiete, in denen das Holz im Bauwesen in Erscheinung tritt, reichen vom Hochbau und der Sanierung bis zu den Infrastrukturbauwerken des Tiefbaus. Es wird hier also eine Querschnittsmaterie über sämtliche Bereiche der Bautechnik abgebildet und entsprechend in die Unterrichtsgestaltung einbezogen.

Schwerpunktbereiche der Abteilung Holzbau

Organisatorisch wird der Holzbau genauso behandelt wie die anderen Schwerpunkte auch: nach der 3-jährigen Basisausbildung wählen unsere Schülerinnen und Schüler mit Beginn des vierten Jahrganges ihren gewünschten Schwerpunkt. In der Holzbauausbildung stehen folgende Bereiche im Vordergrund:

- konstruktiver Holzbau, Holzbaustatik und Detailausbildung
- holzbauspezifische Werkstoffe und Verbindungsmittel
- Holzbausysteme und Holzschutz
- Bauphysik im modernen Holzbau mit Wärme-, Feuchtigkeits-, Schall- und Brandschutz
- Installationselemente und techn. Ausbau im Holzbau
- baubetriebliche Aspekte des Holzbaues in Ausschreibung, Kalkulation und Vergabe

Der Ansatz, das Holz nicht nur für den Innenausbau, sondern gesamtheitlich und als konstruktiven Werkstoff zu betrachten, ist die Zielsetzung unseres Angebotes und soll die steigende Nachfrage nach Holzbauingenieurinnen und -ingenieuren bedienen. Wir freuen uns, wenn die Ersten an der HTL Krems ihre Reife- und Diplomprüfungszeugnisse im Schwerpunkt Holzbau erhalten werden. ■

Foto: HTL Krems

Faszinierend, wie Holzkonstruktionen effektiv Lasten tragen

High End: Höhenrekord

International gibt es derzeit etwa 20 Gebäude in Holzbauweise (Hybridbauweise) mit mindestens acht Geschossen!

In Österreich sind derzeit sechs Geschosse ohne Sondergenehmigung in allen Bundesländern möglich. Den Wettlauf in der Höhenentwicklung kann man sicher differenziert betrachten. Tatsache ist, dass Österreich aber auch hier derzeit die Nase vorn hat: Das HoHo in der Seestadt Aspern wird 24 Geschosse haben und in Hybridbauweise errichtet werden, der Holzanteil beträgt 75%. Bei der Hybrid-Bauweise werden Holz-Beton-Verbundelemente verwendet. Die Vorteile sind vielfältig und liegen sowohl in konstruktiven als auch in bauphysikalischen Aspekten – z.B. im Schallschutz. ■

Foto: privat

Nicht nur tragend: Holz ist am Bausektor vielfältig einsetzbar

Knowhow aus Österreich

Brettsperrholz ist ein Hochleistungsbaustoff, der in Österreich erfunden und zum industriell gefertigten Produkt entwickelt wurde.

Er ermöglicht die wirtschaftliche Verwendung des Holzes bei großvolumigen und mehrgeschossigen Bauvorhaben durch den Wandel vom stab- zum flächenförmigen Werkstoff. Unser Land ist heute der weltweit größte Brettsperrholzproduzent und exportiert in sämtliche Wirtschaftsregionen.

Ein 2012 in Melbourne errichtetes 10-geschossiges Gebäude wurde mit Brettsperrholz made in Austria errichtet. Es war seinerzeit vielbewundert und das höchste Holzgebäude der Welt. ■

Holz in der Stadt

Holz erobert also nicht nur die Welt, sondern auch die Stadt.

Foto: HTL Krems

Holz: optisch nie fehl am Platz

Tatsächlich entstehen immer mehr städtische Wohnquartiere, Verwaltungs- und Kulturbauten in Holzbauweise. Hier schließt sich der Kreis: die Stadt der Zukunft soll ökologisch und nachhaltig sein. Holz ist urban. ■

ZEHETGRUBER + LAISTER
Ziviltechniker GmbH | Zwettl
Statik – Konstruktion
office@zt-zehetgruber.at
www.zehetgruber-laister.at
3910 Zwettl
Statzenberggasse 21
Tel +43 (0)2822 52096-0

GRAF HOLZTECHNIK
GARANTIERT ÖKOLOGISCH.
GRAF-HOLZTECHNIK GmbH
www.graf-holztechnik.at

Bauunternehmen
Zimmerei - Dachdeckerei
Schütz
Weißenkirchen - Kottes - Krems
www.schuetz-bau.cc Tel.: 02715/2298
Wir sind Mitglied der ABAU

HARTL HAUS
Applaus, Applaus – ein HARTL HAUS
HÖCHSTE QUALITÄT I ALLES AUS EIGENER HAND I INDIVIDUELLE PLANUNG
HARTL HAUS Holzindustrie GmbH
Haimschlag 30 I 3903 Echsenbach
Tel: 02849 8332-0 I Fax: -600
info@hartlhaus.at I www.hartlhaus.at

IT ZWETTL / KREMS

- ab 14
- 5-jährig
- Reife- und Diplomprüfung

Foto: HTL Krems

Anton Hauleitner, Abteilungsvorstand

Stets am Puls der Zeit!

Die IT-Landschaft verändert sich ebenso rasant wie permanent. Damit unsere SchülerInnen für diese Arbeitswelt gerüstet sind, wurde die IT-Ausbildung der HTL Krems an die neuen Gegebenheiten angepasst. Nach 3 Jahren Basisausbildung besteht die Möglichkeit, ab dem 4. Jahrgang klassisch fortzusetzen oder auch eine Vertiefung Richtung Medientechnik zu wählen.
Konkret erwartet Sie Folgendes in den beiden Ausbildungswegen:
***) Medientechnik:**
Content Management Systeme, Apps und mobile Applikationen, Multimedia-Produktion und Programmierung
***) Informationstechnik:**
Embedded Systems, verteilte Systeme, Systemintegration und IT-Infrastruktur

Foto: Paul Nagl

DI Thomas Ederer – Fa. MBIT Solutions GmbH, Manuel Weissensteiner – Schüler 5AHIT, Christoph Schopper – Schüler 5AHIT, Markus Leimer – Schüler 5AHIT (v.l.n.r.).

Virtual Reality Workshop an der HTL/IT

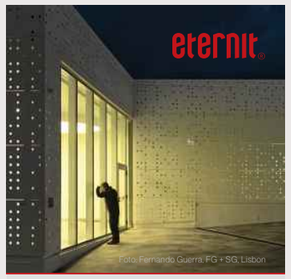
Die Informationstechnik spannt sich durch alle Bereiche des Lebens. Experten sind in vielen Branchen gefragt.

„Virtuelle Realität“ ist eine innovative Technologie, um scheinbare Umgebungen im 3-dimensionalen Raum darzustellen, in dem sich der Benutzer bewegen und Aktionen setzen kann.

Laut Studie von „Digi Capital“ aus dem Jahr 2017, wird dieser Innovation ein Umsatzvolumen von 30 Milliarden Dollar im Jahr 2020 vorausgesagt. Zu diesem Thema fand ein Workshop an der HTL statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler der 5AHIT diese Technologie „hautnah“ erleben durften. Der Workshop wurde von der Firma MBIT Solutions GmbH aus Krems durchgeführt, die kurzfristig ihr VR-Lab in die Schule übersiedelten, um die eigenen Erfahrungen in diesem Technologiebereich direkt an die Teilnehmer weiterzugeben.
Durch den Workshop führte der erfahrene DI Thomas Ederer, der selbst ein erfolgreicher Absolvent der Kremser HTL ist und sich speziell mit dieser Thematik auseinandersetzt. ■

Hacken für Anfänger

Florian Bogner von der Firma Kapsch BusinessCom AG gab den Schülerinnen und Schülern der 5CHIT in Zwettl einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Hacker. Seien es Unternehmen, die von digitalen Angreifern um zig Millionen Euro bestohlen werden, oder aber auch Privatpersonen, deren persönliche Dokumente und Bilder unwiederbringlich verschlüsselt wurden: Wirklich jeder ist mittlerweile von Cyber-Kriminalität betroffen.
Nur wer die Gefahren kennt, kann sich bestmöglich schützen! Dabei wurden anhand von praktischen Live Demonstrationen Cyber-Angriffe verständlich erklärt und Schutzmaßnahmen vorgestellt – etwa: Zahlt sich Kreditkartenbetrug heute noch aus? ■



Der Baustoff für Durchblicker.
www.eternit.at

>>WiR GEGEN STILLSTAND!
karriere.wienerlinien.at

Die 4CHIT besucht Catalysts in Linz

Der 4. Jahrgang der Zwettler IT-Abteilung der HTL Krems trat die Reise in das zukunftsorientierte Firmengebäude der Firma Catalysts an.

Foto: HTL Krems

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden den Schülerinnen und Schülern am „Catwalk“ einige beeindruckende Projekte des Unternehmens präsentiert.

Foto: HTL Krems

Der Rest des Vormittags wurde mit interessanten Vorträgen zu spannenden Produkten und dem futuristischen Thema „Augmented- & Virtual-Reality“ gefüllt.
Bei einem schmackhaften Mittagslunch, welcher vom Unternehmen gesponsert wurde, konnten die Schüler die vielen Eindrücke verarbeiten und sich für den Nachmittag stärken. Dieser stand ganz im Zeichen des Themas „Artificial Intelligence“ und wurde mit einer amüsanten „Marshmallow-Challenge“ genüsslich abgeschlossen. Die Klasse war sehr erfreut über die Einladung der Firma Catalysts und konnte viel Neues dazulernen. ■

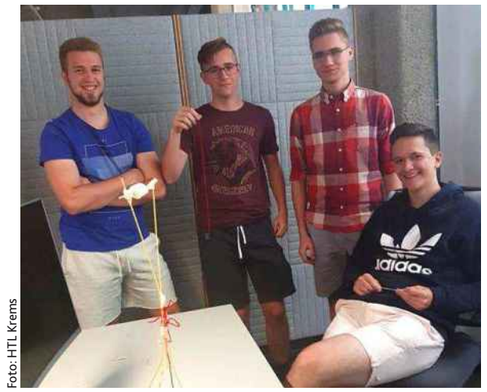


Foto: HTL Krems

Stationenbetrieb bei Catalysts in Linz

www.a-bau.at
ABAU
FINDE DEINEN MEISTER.

Weiße Fahne Standort Zwettl und Krems

Die HTL Krems freut sich mit ihren Maturantinnen und Maturanten über die weiße Fahne bei der diesjährigen Reife- und Diplomprüfung.

Alle 26 Kandidatinnen und Kandidaten haben sowohl die schriftlichen als auch die mündlichen Prüfungen bestanden und die Präsentationen der Diplomarbeiten bravourös gemeistert. Sie konnten den Anforderungen der viel diskutierten Zentralmatura standhalten und bemerkenswerte Ergebnisse erzielen. Die Absolventinnen und Absolventen sind die Ersten in der zehnjährigen Geschichte der HTL am Standort Zwettl, die die weiße Fahne hissen durften.
Bei der Maturafeier im sparkasse.event.raum lobten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Direktor DI Andreas Prinz und AV DI Anton Hauleitner die tollen Leistungen der Maturantinnen und Maturanten.
Mit einer technischen Ausbildung und der HTL-Matura sind die Absolventinnen und Absolventen bestens für den Einstieg in das Berufsleben oder eine weiterführende Ausbildung gerüstet. Besonderer Dank gilt dem Maturavorsitzenden AV DI Johannes Haidler, der für einen problemlosen Ablauf und eine angenehme Prüfungsatmosphäre gesorgt hat. ■

Foto: HTL Krems

Die HTL gab Ihnen das Wissen, wir haben die Aufgaben.

Sie haben Technik im Blut und möchten Ihr Können unter Beweis stellen?

Wir suchen HTL-Absolventen/innen mit Matura für die Bereiche Elektrotechnik, Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Informations- und Bautechnik.

Wir bieten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben, ein marktkonformes Bruttomonatsgehalt ab 2.150 Euro abhängig von Qualifikation und Erfahrung und vieles mehr.

Senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an Mag. Irene Zimmermann, BSc, karriere@evn.at

EVN

^ Jahrgangsvorstand Ilse Nigischer und die stolzen KandidatInnen. AV Hochleitner mit der Zwettler IT-Band. >

Foto: HTL Krems

Foto: HTL Krems

v.l.n.r.: Benjamin Kasper, Gregor Langhammer, Peter Kurz

Top-Programmierer aus der IT-Abteilung

Beim Programmierwettbewerb der Fa. Catalyst kämpften mehr als 10 SchülerInnen aus Rumänien, Deutschland und Österreich an verschiedenen Austragungsorten um Pokale.

Nach den letztjährigen Erfolgen wurde auch heuer wieder die HTL Krems als einer der österreichischen Austragungsorte vom Veranstalter ausgewählt. Den Teilnehmern stand es frei, sich einzeln oder in Gruppen beim Contest zu registrieren.
Das Zwettler Team aus der 4CHIT konnte sich mit seiner strukturierten analytischen Vorgehensweise und den exzellenten Programmierkenntnissen den ersten Platz – nicht nur in der internen Schulwertung sondern auch im internationalen Ranking – sichern. Unmittelbar nach der Siegerehrung (Medaillen und Sachpreise) gab es gleich das erste Jobangebot. ■

Turnierplan

5 Schüler (Dräger Nikolaus, Graser Jakob, Kurz Michael, Leister Patrick und Maier Stephan) der 5. Klasse der HTBL Krems Dependance Zwettl programmierten im Rahmen des Projektmanagement Unterrichts eine Webapplikation zur Verwaltung der zahlreichen Schulturniere. Schüler und Lehrer können die Ergebnisse des Turniers beziehungsweise der Matches live online abrufen. Das Erstellen des Spielplans erfolgt dabei nach dem Eintragen der Teams automatisch. Die Ergebnisse des Turniers können im PDF-Format exportiert werden, um diese später beispielsweise auszudrucken. Zu den verwendeten Technologien zählen die gängigen Webtechnologien HTML5, CSS3 und Javascript sowie die Programmiersprache Java.
Um den Schülern die Bedienung zu erleichtern, wurde die Webapplikation zusätzlich für Smartphones optimiert. ■

Foto: HTL Krems

Intelligente Lösungen für die Gebäudeautomation

Wir automatisieren, was Sie täglich benutzen! Heizung, Lüftung, Klimaanlagen, Beleuchtung und Beschattung. Lösungen, die bei verbessertem Komfort Energie und Geld sparen.

buildings under control

LOYTEC
A Delta Group Company

KASTNER GRUPPE
Einer für alles. Seit 1828.

Pionier sein und neue Technologien mitgestalten!
jobs.kastner.at

kapsch >>>
challenging limits

Kapsch Group

Bei uns gibt's die besten Jobs, technisch gesehen.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei Kapsch.

Kapsch ist eines der führenden Technologieunternehmen Österreichs und bietet Studentinnen und Studenten nach ihrem Masterstudium eine Vielzahl an internationalen Job- und Karrierechancen in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Intelligente Verkehrssysteme (IVS). Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie ein Teil von uns.

Jetzt bewerben:

>>> onestepahead.kapsch.net

„Coworking Space“ in der IT-Abteilung

Foto: Paul Nagl

Digitalisierung, Globalisierung und Nachhaltigkeit fordern immer neuere und flexiblere Formen der Zusammenarbeit in der Arbeitswelt von morgen.

Deshalb unterstützt der neu installierte IT-Raum den Austausch von Ideen, fördert die Kreativität und gibt den Schülern und Lehrern die Möglichkeit, neue Lehr- und Lernmethoden in die Praxis umzusetzen. Die neuen Arbeitsplätze sind so angeordnet, dass sich Schüler mit ihren eigenen Notebooks in temporären Arbeitsgruppen zusammenfinden und unter Verwendung modernster Infrastruktur gemeinsam Lösungen zu konkreten Aufgabenstellungen entwickeln können. Im Unterrichtsfach „Informationstechnische Projekte“ werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, diese innovative Form der Zusammenarbeit zu nutzen, um eine neue qualitative Dimension in ihren Projektlösungen einzuarbeiten. Darüber hinaus können „Agile Methoden“ ideal vermittelt und in konkreten Arbeitssituationen angewendet werden. Die Rolle des Lehrers entwickelt sich vermehrt weg vom Wissensvermittler hin zum Coach, der die Schülerinnen und Schüler beim Aneignen von neuem Know-how und dessen Anwendung unterstützt. Dem Entwickeln von neuen Ideen, von innovativen Ansätzen und kreativen Lösungen sind in diesem „Coworking Space“ somit kaum mehr Grenzen gesetzt. ■

Internationaler Programmierwettbewerb

Erstmals war die HTL Krems einer der Austragunsgorte des internationalen „Coding Contest“.

Dieser wurde gleichzeitig an 27 Standorten in Europa und Afrika mit über 2400 Teilnehmern ausgetragen. Am Vormittag fand der Schüler-Bewerb statt, an dem das Schülerteam des 4. Jahrgangs der HTL weltweit den 7. Platz belegte. Nachmittags folgte der Logik- und Mobile-Wettbewerb, zu dem alle Programmierbegeisterten – von Schülern, Studenten bis zu professionellen Programmierern – eingeladen waren.
Beim Mobile-Contest erreichte ein Team (Philipp Fock, Lukas Huber aus der 5AHIT) der HTL Krems international den hervorragenden 1. Platz.

Europa im Fokus

Die 2 BHIT beschäftigte sich in den letzten beiden Monaten mit den im Titel erwähnten Themen und nahm am SchülerInnenwettbewerb „EDUARD“ der Tageszeitung „Presse“ teil.

Foto: HTL Krems

„EDUARD“ ist ein Schreibwettbewerb, bei dem die SchülerInnen eine Titelseite zum Thema Europa gestalten sollten.
Die SchülerInnen der 2 BHIT hatten sich auf das Thema Öxit (Österreich-Exit) geeinigt und sich in Gruppen mit den Vor- und Nachteilen eines Austritts aus der EU beschäftigt. Es gab auch Verantwortliche für die Grafik sowie die Fotogestaltung. Eine Gruppe beschäftigte sich mit der Geschichte der EU und stellte diese als Zeitstrahl dar.
Der Hauptpreis war die Teilnahme an einem Europa-Camp in Wien. Die Gewinner wurden Anfang November gekürt. Die 2 BHIT zählte zu den FinalistInnen, für einen Stockerlplatz reichte es diesmal noch nicht.
Die Gewinner und sämtliche gestaltete Titelseiten, sowie unsere, findet man unter http://diepresse.com/home/eduard/index.do ■

Mit dabei beim „Gewinn“-Kongress

Je mehr die Schüler über Wirtschaft wissen, desto besser für sie und die Unternehmen: Ab zum Gewinn-Infoday!

Foto: HTL Krems

Ein „Gewinn“ für die Schüler: Besuch im Congress-Center

Deshalb besuchten die Schüler des 5. Jahrganges der IT-HTL-Krems, mit ihren Lehrern DI Anton Hauleitner und Mag. Iris Bauer, den Gewinn Info-Day im Wiener Congress-Center. Dort nahmen sich Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführer sowie Spezialisten und Experten von großen Unternehmen Zeit, Zukunftsentwicklungen und Trends vorzustellen. Für große Themenvielfalt war gesorgt. Die Schüler konnten interessante Fragen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Jobs der Zukunft, Strategien von Großkonzernen und Marketing stellen. Zahlreiche Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen (Banken, Versicherungen, Energie, Handel, Transport, Medien etc.) waren auch mit Infoständen vertreten und gaben in Gesprächen Einblicke in ihre Unternehmensbereiche. ■

BÜROTECHNIK SEIF GMBH
IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX
Tel.: 02732/86 557 | Fax 02732/86 557-57
e-mail: technik@seif.at | www.seif.at

Landeskliniken-Holding
IHRE GESUNDHEIT. UNSER ZIEL.

NÖ LANDESKLINIKEN-HOLDING:
- größter Klinikbetreiber Österreichs
- 21.500 hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- österreichweit Vorreiter für medizinische Qualitätsstandards, -sicherung und Fortbildung
- umfangreiche Karrieremöglichkeiten

www.lknoe.at/karriere

Talentierte Teamplayer mit hoher Fachkompetenz suchen wir immer!
tme.co.at
Software Lösungen
Labor . Kliniken . Ordination . Sozialbereich

FACHSCHULE

fb

ab 14
4-jährig
Abschlussprüfung

Foto: HTL Krems

Franz Griessler, Abteilungsvorstand

Praxisbezug mit Fokus Holzbau

An der HTL Krems wird mit dem Schwerpunkt konstruktiver Holzbau eine in Niederösterreich einzigartige Fachschulausbildung angeboten. Der Holzbau ist nicht nur eine hochinteressante Materie, sondern erlebt seit Längerem einen starken wirtschaftlichen Aufschwung. Neue Werkstoffe und Verbindungsmittel sowie erneuerte rechtliche Vorschriften erweitern die Einsatzmöglichkeiten. Ein Ende dieser Entwicklung ist derzeit nicht absehbar und die Nachfrage nach gut ausgebildeten Technikerinnen und Technikern in diesem Fachgebiet ist daher entsprechend groß. In der Fachschule der HTL Krems steht der Praxisbezug im Vordergrund der Ausbildung, während der allgemeinbildende und der fachtheoretische Unterricht etwas zurückgenommen sind.

Die Planung umsetzen

Das ist die Kernkompetenz: die Umsetzung einer Gebäudeplanung in die Realität.

Foto: Paul Nagl

Durch die praxisnahe Ausbildung werden unsere Fachschülerinnen und Fachschüler besonders befähigt, Aufgaben im mittleren Baumanagement zu übernehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Grundlagen der Planung von Bauwerken, aber insbesondere auf deren Umsetzung. Zu den typischen Aufgaben einer Absolventin bzw. eines Absolventen der Fachschule für Bautechnik zählen beispielsweise:

☆ Erstellung von Einreich- und Ausführungsplänen nach planerischen Vorgaben
☆ Mitarbeit an der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
☆ Kalkulation der Leistungen und des Arbeitseinsatzes
☆ Arbeitsvorbereitung und Arbeitssicherheit
☆ Vermessungsarbeiten
☆ Technische Begleitung der Bauausführung
☆ Abrechnung des Bauvorhabens
☆ Ausführung von Arbeiten aus dem Bauhauptgewerbe und Baunebengewerbe – im Neubau ebenso wie in der Sanierung

Die richtige Wahl, wenn Du über handwerklich-praktische Begabungen und organisatorische Fähigkeiten verfügst!

Perfekter Start in das Berufsleben

Darüber hinaus zeichnen sich unsere Fachschülerinnen und Fachschüler durch hohe soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern, Kollegen, Bauherrn und Behörden aus und sind auch in der Lage, englische Fachliteratur zu verstehen. Die Ausbildung dauert vier Jahre und endet mit der Abschlussprüfung. Damit ist man für den Start ins Berufsleben bestens gerüstet. Wer jedoch die Reife- und Diplomprüfung erwerben möchte, kann direkt im Anschluss das zweijährige Kolleg im Hause besuchen. ■

Verabschiedung durch die Stadt Krems

Nach der erfolgreichen Ablegung der abschließenden Prüfungen erfolgte die Verabschiedung des Abschlussjahrganges der Fachschule.

Begleitet von der Prüfungskommission spazierte die Gruppe von der HTL durch die Altstadt zum Magistrat. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch persönlich empfing die Absolventinnen und Absolventen im Rahmen des traditionellen Sektempfanges. In seiner Ansprache bedankte er sich bei SchülerInnen und Lehrern und unterstrich die Bedeutung der HTL für die Schulstadt Krems. Nach interessanten Details zur Baugeschichte des Kremser Rathauses und einem Gläschen Sekt aus dem stadteigenen Weingut ging es zurück zur HTL zur Zeugnisverleihung. ■

Foto: HTL Krems

Abschied in die Berufswelt: Absolventen der Fachschule

DIE SCHÖNSTEN STEINE DER WELT.
www.breitwieser-stein.at
BREITWIESER Stone World

DR. TECHN. FRANZ PACHINGER
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen
Planungsbüro für Industrieanlagenbau und Bauwesen
Hauserstraße 16, 4040 Linz
Tel.: 0732/65 85 – 99 24, Mobil: 0664/615 52 34
E-Mail: pachinger@gmx.net

Leitschutz GmbH

Straßensicherheitssysteme
Verkehrsführung, Markierung
Tel. 0 27 38 / 77 0 60
www.leitschutz.com

Buschek-Putze: Das Ende feuchter Wände!

www.buschek-putze.at
Tel.: 02687 / 42 717
BUSCHEK

KOLLEG

ab 14
4-jährig
Abschlussprüfung

Foto: HTL Krems

Roman Stagel, Abteilungsvorstand

Schneller Einstieg in die Branche

Die Ausbildung im Kolleg für Sanierungstechnik bietet AHS-MaturantInnen oder AbsolventInnen von Fachschulen die Möglichkeit einer bautechnischen Ausbildung auf Reife- und Diplomprüfungsniveau („HTL-Matura“). Bei den AHS-AbgängerInnen steht die bautechnische Ausbildung im Vordergrund, wobei durch das handwerkliche Arbeiten mit sämtlichen gängigen Baustoffen und Verarbeitungstechniken ein sehr direkter Praxisbezug vermittelt wird. Die FachschulabgängerInnen widmen sich verstärkt der Vertiefung der Allgemeinbildung. Unabhängig von der Vorbildung ist eine möglichst breit angelegte, solide Bautechnikausbildung die Zielsetzung unseres Angebotes. In der Tagesform ist die Kollegausbildung 4-semestrig und für die Studierenden kostenlos.

Kollegabschluss – Alternative zur Fachhochschule

Das Kolleg für Sanierungstechnik vermittelt bautechnisches Wissen in der Sanierung bestehender Bausubstanz.

Am Bauhof werden handwerkliche Fertigkeiten von historischen Techniken unterrichtet: Grundlage für die Ausbildung an einem Kolleg, das Vorteile gegenüber einem Studium an einer Uni bzw. FH bietet:

- Fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung (Bauhof, Werkstatt) – an den Universitäten und FHs fehlt die fachpraktische Ausbildung komplett
- Sofortige Einsatzmöglichkeit in der beruflichen Praxis nach Kollegabschluss – vor allem Abbrecher bzw. Absolventen des ersten Studienabschnitts können erhebliche Schwierigkeiten beim beruflichen Einstieg haben
- Frühe finanzielle Unabhängigkeit vom Elternhaus
- Vorteile bei einem bautechnischen Studium (Architektur, Bauingenieurwesen) – man findet leichter eine berufsspezifische Ferialpraxisstelle, großer Vorsprung in den fachtheoretischen Gegenständen gegenüber den reinen AHS-Absolventen (v.a. bei der Planerstellung bzw. bei der Ausarbeitung von Projekten)
- Kombination von Allgemeinbildung und technischer Ausbildung – auch beim Studium
- Kostenlose fachtechnische und fachpraktische Ausbildung

Das Bildungsangebot des Kollegs ist mit jenem des Ausbildungsschwerpunktes Sanierungstechnik ähnlich. Wie die Sanierungstechniker sind die KollegabsolventInnen gefragte Könner auf den Gebieten der Gebäudeertüchtigung, des Gestaltens, Konstruierens und Dimensionierens von Gebäuden – egal ob im Altbau oder im Neubau. Informieren Sie sich am besten vor Ort bei den Tagen der offenen Tür! ■

Vermessung mit modernster Technik

Auf Anfrage der Erzdiözese St. Pölten sollte die HTL Krems das zweigeschossige Stall- und Lagergebäude der Pfarre Niederranna vermessen. Im Zuge des Unterrichtes „Bauaufnahme und Baudokumentation“ erlernen die jungen BautechnikerInnen die Grundlagen in Vermessungskunde sowie die praktische Umsetzung am Objekt: nicht nur mit Handaufmaß, sondern mit modernsten Vermessungsgeräten wie dem 3D-Laserscan. Weiters werden vom Objekt Mauerwerksproben entnommen, um diese später im Baulabor zu analysieren. Mit diesem Beitrag erarbeiteten die angehenden BautechnikerInnen die Unterlagen für erforderliche Sanierungsarbeiten. ■

Foto: HTL Krems

MEA
BUILDING SUCCESS

SCHUBRIG
Bauunternehmung
3500 Krems, Lastenstraße 7
1010 Wien, Naglergasse 2
schubrig.at

Foto: HTL Krems

Foto: HTL Krems

Abermals war das Ziel einer Exkursion Salzburg: Neben der MONUMENTO 2018 wurde freilich auch die historische Altstadt besichtigt

Historische Denkmäler bewahren

Schülerinnen und Schüler der HTL Krems, Abteilung Bautechnik – Schwerpunkt Sanierung, besuchten die MONUMENTO 2018 in Salzburg.

Die Sanierungsabteilung, zwei Klassen des Tageskollegs und die Abschlussklasse besuchten bereits zum vierten Mal die Messe der Denkmalpflege „MONUMENTO“ in Salzburg – eine willkommene Abwechslung und berufsnahe Ergänzung zum Theorieunterricht in „Bausanierung, Bauerhaltung, Denkmalschutz“ und „Baukonstruktionslehre“. Eine Vielzahl an Ausstellern aus dem In- und Ausland zeigten ihre neuesten Produkte zu Sanierungstechnik und Erhaltung historischer Bausubstanz.
Neben den vielen Handwerksbetrieben war die HTL Krems ebenfalls mit einem Infostand vertreten, betreut von unserem Steinmetz Martin Schmeiser und unserem Zimmermeister Anton Höllein, die den SchülerInnen im „praktischen Unterricht in unseren Schulwerkstätten“ ihre Handwerkstechniken näherbringen. Der Bauhofleiter Ing. Hans Schadinger stattete der Messe ebenfalls einen Besuch ab. Die zukünftigen Bautechnikerinnen und Bautechniker konnten vielseitige Informationen einholen und sich Einblicke in ihr zukünftiges Betätigungsfeld verschaffen.

TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. STRABAG ist einer der führenden europäischen Technologiekonzerne für Baudienstleistungen. Allein im Raum Niederösterreich, Wien und Burgenland sind wir mit 13 Standorten präsent. Ergreifen auch Sie die Initiative und steigen Sie bei uns ein: über unser Traineeprogramm, ein Praktikum oder direkt im gewünschten Job, und werden Sie ein Teil unseres Teams. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dann sind die Möglichkeiten grenzenlos – auch hinsichtlich Ihres persönlichen Karrierewegs.
www.strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Ernst Maerker Str. 20, 3100 St. Pölten, Tel. +43 2742 881722-0

HABAU GROUP
IST IN **HORN**
VERTRETEN DURCH:
HABAU HELD & FRANCKE

HABAU GROUP
A-3580 Horn, Riedenburgstraße 52
+43 (0) 2982 / 300 80-6900
www.habau.at, horn@habau.at
www.h-f.at, horn@h-f.at
www.habau.com

HABAU GROUP ist ein internationaler Komplettanbieter. Welche Anforderung Sie auch haben:
Wir bauen es.

BAUHOF

Foto: HTL Krems

Johann Schadinger, Bauhofleiter

Fachpraxis wird immer wichtiger

Die fachpraktische Ausbildung an der HTL Krems, in den Abteilungen Informationstechnologie, Hoch- und Tiefbau inklusive Fachschule, erfolgt in den Werkstätten der Baupraxis und Produktionstechnik. Das wird in enger Verbindung mit der Fachtheorie und dem Laborunterricht durchgeführt.
Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen in einem Turnus die unterschiedlichsten Werkstätten und werden mit den jeweiligen handwerklichen Grundlagen und den erforderlichen Fertigkeiten an Maschinen vertraut gemacht.
Die Arbeitssicherheit hat an unserer Schule einen sehr hohen Stellenwert. In einer gemeinsamen Abschlussprüfung mit der AUVA und SVP Zertifikat wird das Sicherheitswissen der Schülerinnen und Schüler geprüft. Die persönliche Schutzausrüstung ist heute als Standard nicht mehr wegzudenken.

Foto: HTL Krems

Unsere Schüler/innen werden mit zwei je 4-wöchigen verpflichtenden Ferialpraktika optimal auf das Berufsleben vorbereitet.

Die Altkatholische Kirche ein Juwel in Krems

Die Sanierung der Altkatholischen Kirche unterstützt die HTL Krems mit einem tollen Einsatz.

Nach eingehenden Untersuchungen im schuleigenen Labor und einer Abschlussarbeit der 4-jährigen Fachschule, wurde ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Unter Einbeziehung des Bundesdenkmalamtes wurde ein Sanierungskonzept der Fa. Wopfinger für das salzbelastende Mauerwerk als die bestmögliche Variante angesehen. Nachdem die Behördlichen Bewilligungen durch die Bauhofleitung der HTL-Krems eingeholt werden konnten, ist mit den umfangreichen Arbeiten zu Schulbeginn begonnen worden.
Hier gilt auch einmal Danke zu sagen an die Kollegen FL. Josef Paradeiser und Fl. Sylvester Aschauer, die für ein hohes Maß an qualitativer hochwertiger Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern verantwortungsvoll umgehen. So wurde der gesamte Sockelbereich mit einem Sanier-Putzsystem und die gesamte Fassadenfläche mit einem diffusionsoffenen Putz versehen. Mit Schulbeginn wird die gesamte Fassade mit einer dezenten Farbschicht den letzten Schliff bekommen.
Danke an alle Beteiligten für die hervorragenden Leistungen und hier speziell den Schülerinnen und Schülern der HTL-Krems. ■

Alte Handwerkstechniken an der HTL Krems

Der Felsenbrunnen in Krems Stein am Frauenberg erstrahlt wieder in traditioneller Weise.

Die alte Schindeldeckung ist in die Jahre gekommen und war jahrelang der Witterung ausgesetzt und so dem Verfall preisgegeben.
So trat der Verschönerungsverein Stein, vertreten durch Ing. BM. Irene Biro (ehemalige Absolventin der HTL Krems), an Bauhofleiter Ing.BM. Johann Schadinger heran, ob seitens der HTL-Krems eine Möglichkeit besteht, den Verein zu unterstützen. Ohne zu zögern: die HTL SchülerInnen sagten zu und erledigten alles – vom Behördlichen bis zum Bau.
Danke an alle Beteiligten für diese gelungene Sanierung traditioneller Werte, wofür die Jugend beigetragen hat. ■

Foto: HTL Krems

„Plant Parcours“ umgesetzt

Im Schuljahr 2016/17 trat die Jugendwohlfahrt an die HTL-Krems heran, ob eine Möglichkeit besteht, der Jugend mehr Freizeitaktivitäten zu bieten. Im Zuge einer Abschlussarbeit durch 5 Schüler der 4-jährigen Fachschule wurde ein Parcours geplant. Diese Planung setzte aber ein hohes Wissen und hier speziell den Umgang mit einschlägigen EN-Normen voraus. Die Realisierung dieses umfangreichen Projektes mit Firmenbeteiligung setzte Bauhofleiter Schadinger für zwei Schuljahre an.

Foto: Martin Kalchhauser

ELEKTRO HOCH
Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Datentechnik
Motorenservice
Mechatronik
Symalenstraße 1
3502 Krems-Lerchenfeld
T: 02732/83183
F: 02732/83183-24
office@elektro-hoch.at
www.elektro-hoch.at

JUNGWIRTH
Betonwerk Jungwirth GmbH
www.jungwirth.co.at 02828/7007
IDEEN AUS BETON

Wir sind der Partner für komplette Produkt- und Systemlösungen in den drei Geschäftsfeldern Hochregallager, Systemregale und Straßensicherheit.
voestalpine Krems Finaltechnik GmbH
www.voestalpine.com/kremsfinaltechnik
voestalpine
ONE STEP AHEAD.

AKTION! VORTEILSHAUS 127
Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen

KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at
www.konzept-haus.at
KONZEPT HAUS ZIEGELFERTIGHAUS

VERMESSUNG SCHUBERT ZT GMBH
www.schubert.at
Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.
vermessung@schubert.at | www.schubert.at
3500 Krems
Rechte Kremszeile 62a/3/Top4
Tel. +43 (0)664 827 06 51
krems@schubert.at

BETON SCHAFFT LEBENS(T)RÄUME.
Beton punktet mit idealen thermischen Eigenschaften, Brandbeständigkeit, enorm hoher Wiederverwertbarkeit und gestalterischen Möglichkeiten.
Beton – der innovative Baustoff für Raumplanungs- und Architekturlösungen.
LAFARGE Building better cities
www.lafarge.at

Green bis smart: Technik hat Zukunft

Die FH Campus Wien bildet für Sparten wie Bauen & Sanieren, Architektur, Medizin-, Umwelt- und Automatisierungstechnik, IT, Mobilität oder Industrie 4.0 aus.

Foto: FH Campus Wien

Open House an der FH Campus Wien: 23.11.2018, 8.00-18.00 Uhr Favoritenstraße 226, 1100 Wien.

Ob Angewandte Elektronik, Clinical Engineering, Architektur – Green Building, Bauingenieurwesen – Baumanagement, High Tech Manufacturing oder Informationstechnologien und Telekommunikation – Bachelor-AbsolventInnen der FH Campus Wien haben hervorragende Jobchancen. Berufspraktika und Lehrende aus namhaften Unternehmen garantieren Praxisnähe in der Ausbildung und die Möglichkeit, wertvolle berufliche Netzwerke aufzubauen.

Attraktive Lernumgebung

Zu den Infrastruktur-Highlights gehören etwa moderne IT-, Elektronik-, Automatisierungstechnik- und Robotiklabors, eine Photovoltaik-Lehr- und Forschungsanlage und ein österreichweit einzigartiger Lehr- und Forschungsoperationssaal. Angebote wie das Mentoringprogramm „Start your Career“ für High Potentials unter den Baustudierenden oder die Chance, als Mitglied des Os.Car Racing Teams mit einem selbst konstruierten Rennauto am Wettbewerb Formula Student in Spielberg teilzunehmen, machen das Studium an der FH Campus Wien sehr attraktiv. Die FH Campus Wien bietet ebenso innovative Masterstudiengänge an – zum Beispiel in Architektur – Green Building, Bauingenieurwesen – Baumanagement, Embedded Systems. Engineering, Green Mobility, Health Assisting, Engineering, Hi Tech Manufacturing, IT-Security, Safety and System Engineering und Technisches Management.

www.fh-campuswien.ac.at ■

Foto: HTL Krems

Dank seitens des Direktors Andreas Prinz an den langjährigen Obmann Franz Eder und der designierten Obfrau Karin Stelzer.

Elternverein: Eine starke Stütze

. . .mit kraftschlüssiger Verbinding: Damit lässt sich der Elternverein der HTL Krems und seine Beziehung zur Schule vergleichen. Auf dieser Basis können für viele Anliegen der Eltern- und Lehrerschaft gute Lösungen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und einer besonders guten Ausbildung erarbeitet werden. Die Beiträge der Eltern und das unentgeltliche Engagement des Vereinsvorstandes ermöglichen neben dem Ankauf von Unterrichtsbehelfen auch weitere Unterstützungen: Neben der Mitfinanzierung des weiteren Ausbaues der ohnehin bereits sehr modernen technischen Ausstattung der HTL Krems fördert der Verein auch sportliche Aktivitäten und Exkursionen. Konkret wurden 2017/18 40 PCs und Monitore und sowie Ausstattungen für Werkstätten gesponsert. ■

WOCHENENDS & BERUFSBEGLEITEND IN KLEINGRUPPEN STUDIEREN

In 2 Jahren vom Ing.* zum Dipl.-Ing. (FH) im Bauingenieurwesen

Vertiefungen:
- Baubetrieb/Bauwirtschaft
- Hochbau
- Konstruktiver Ingenieurbau

*Zugangsvoraussetzung: HTL Bauwesen und mindestens 1 Jahr Praxis

UNTERRICHTS-STANDORT HTL Krems

Kooperation: HTWK Leipzig

Ingenium Education

ASIIN Institutional Accreditation 2015-2021

www.ingenium.co.at
0316 82 18 18

Partner der SchülerInnen

Das Bundesschülerheim sieht sich als Partner für all jene Schülerinnen und Schüler, die nicht täglich nach Krems pendeln können, um die HTBL Krems zu besuchen.

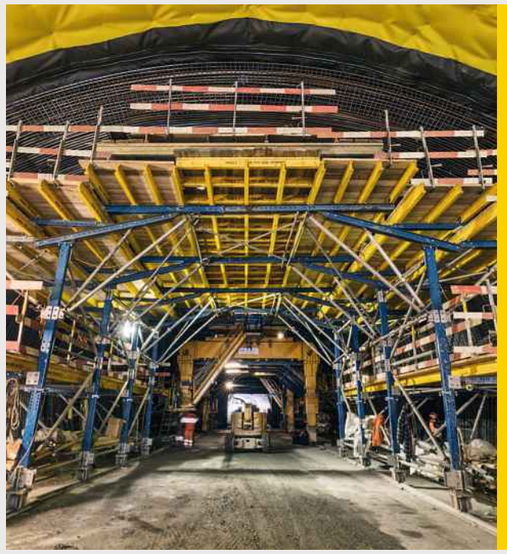
Leben. Lernen. Wohlfühlen – mit diesen drei Schlagworten wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern einen möglichst optimalen Wohn-, Studien-, Freizeit– aber auch Erholungsraum zur Verfügung stellen. Unser Zusammenleben braucht dabei respektvolles und tolerantes Miteinander-Umgehen sowie das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse. Lernen ist nicht immer einfach. Die neue Umgebung stellt hier sicher eine zusätzliche Herausforderung dar. Um hier zu helfen und zu unterstützen bieten wir Lernhilfe und Lernbegleitung durch erfahrenes Personal.

Gemeinsam gestalten und schaffen wir dazu die räumlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen. Zum Ausgleich stehen für sportlichen Aktivitäten die Sporthalle im Bundesschulzentrum sowie die gesamten Außenanlagen zur Verfügung. Unsere Schüler können bei bei Bedarf auch auf die Angebote der regionalen Sportvereine zurückgreifen und dort am Training teilnehmen.

Tischtennis, Billard, Wuzzler, Dart usw. können ebenso genutzt werden. Das Bundesschülerheim verfügt zusätzlich auch über einen eigenen Fitnessraum mit Ergo-Geräten, eine Kraftkammer, einen Musikraum und zwei Medienräume mit mehr als 40 PCs. Eine Cafeteria und eine Bibliothek ergänzen das breite Angebot. ■

Fotos: Friedrich Brunner

Das Angebot im Schülerheim ist groß: Leiter Johann Böhm sorgt dafür, dass das Angebot auch am neuesten Stand bleibt.



doka

Die Schalungstechniker.

Wir nehmen jede Herausforderung an. **Du auch?**

Starte jetzt deine Karriere @ Doka und werde Teil unserer internationalen Erfolgsgeschichte.

www.doka.com/karriere

Die schönsten Fertiggaragen Österreichs.

Perfekter als gemauert. Und in einer Vielfalt von über 1.000 Varianten.

SCHNAUER
FERTIGGARAGEN-SYSTEME · CARPORTS
RAUMMODULE

Schnauer Raumzellenbau GmbH & Co KG
A-3500 Krems · Hafenstraße 57
Tel. 0 27 32 / 888-222 · Fax DW 17
e-mail: garage@schnauer.at
www.schnauer.at

Von Tirol über Salzburg nach Krems

Der Sportunterricht an der HTL Krems könnte nicht vielfältiger sein. Sowohl am Schulstandort selbst als auch bei Sommer- und Wintersportwochen.

Jede Woche werden an unserer Schule zwei Stunden Sport unterrichtet. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an Möglichkeiten geboten, nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich. Neben zwei Turnsälen, einer Kraftkammer und dem Bundessportplatz können außerdem noch ein Handball-Hartplatz, ein Fun Court und ein Beachvolleyballplatz genutzt werden. Darüber hinaus legen unsere Sportlehrerinnen und Sportlehrer auch inhaltlich unterschiedlichste Schwerpunkte – von Functional Fitness über Brain Kinetics bis zu Eislaufen oder Yoga.

Sportliche Wettbewerbe begeistern selbst Couch-Potatoes und sind deshalb seit vielen Jahren ein wichtiger Teil des sportlichen Schuljahres. Die HTL Krems kann dabei auch immer große Erfolge erzielen, etwa bei der Laufolympiade der Kremser Schulen, wo wir seit Jahren Gesamtsieger aller Oberstufen sind, oder beim Geländelauf der Polizei, an dem wir als einzige Schule überhaupt teilnehmen. Der Wettbewerb innerhalb der Schule kommt ebenfalls nicht zu kurz. So gab es im heurigen Jahr vor den Semesterferien am Standort Krems ein internes Fußballturnier aller IT-Klassen. In Zwettl messen sich die Schülerinnen und Schüler im Winter ebenfalls in der Disziplin Fußball. Im Sommer veranstaltet man in Zwettl darüber hinaus sogar ein Sportfest.

Foto: HTL Krems

Beliebte Sportwochen

Zweifellos zählt die Wintersportwoche zu den Highlights des Sportjahres. Drei Mal jährlich führt diese die IT-Klassen aus Krems und Zwettl und die zweiten sowie die dritten Jahrgänge der Bautechnik und Fachschule nach Finkenberg ins Zillertal. Dort nächtigt man im 4* Hotel Kristall und genießt die Vorzüge aller Zillertaler Schigebiete: Hochzillertal – Hochfügen – Spieljoch, Zillertal Arena, Mayrhofner Bergbahnen und Ski- & Gletscherwelt Zillertal 3000.
Natürlich sollen auch Sommersportler an unserer Schule nicht zu kurz kommen. Die beste Möglichkeit dazu bietet die Sommersportwoche, die immer im Mai stattfindet. Die Klassen der zweiten bzw. dritten Jahrgänge, welche nicht an der Wintersportwoche teilnehmen, begeben sich in dieser Zeit nach Zell am See: Neben Kajak wird dort auch Klettern, Tennis, und vieles mehr geboten. ■

Foto: HTL Krems

Bewerbungstraining

Ca. 80 Schülerinnen und Schüler lauschten am 1.2.2018 in der HTL Krems den Ausführungen von Elfriede Gerdenits. Wesentliche Grundregeln für Vorstellungsgespräche und Bewerbungsschreiben wurden ebenso behandelt wie verbale und nonverbale Kommunikationsfaktoren. ■

Foto: HTL Krems

„Training in Stationen“

Unter der Leitung von DSA Michael Guzei, Fachstelle für Suchtprävention NÖ, werden die Schülerinnen und Schüler von geschulten Lehrer/innen an Stationen betreut – mit Angeboten wie bewusste Entspannung durch eine Phantasiereise oder der Auseinandersetzung mit Sehnsüchten. ■

„Golden Ticket“ war Erfolg

Am 10.3.2018 erlebten ca. 2300 Personen in Krems eine Ballnacht unter dem Motto „Golden Ticket - unser Weg zum Erfolg“. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in den Österreichhallen gefeiert. Unter dem Motto „IT Wars-Attack of the Engineers“ ging am 23. September 2017 der Ball der Zwettler IT-Klasse über die Bühne. ■

Foto: HTL Krems

Generali gibt Jugend Chance

Als Schulpartner setzt die Generali in Schulen auf Praxisnähe. In der Kundenbetreuung wiederum schätzt der Versicherer das Knowhow von Absolventen mit technischer Ausbildung.
Egal ob frisch von der Schule oder Quereinsteiger – für einen gelungenen Start in die neue Berufslaufbahn erhalten Kundenbetreuer bei Generali eine spezielle, fundierte Ausbildung.

Nähere Informationen gibt es bei David Stundner – erreichbar telefonisch unter +43 676 8253 3037 oder auch über folgende E-Mail: david.stundner@generali.com

Foto: Generali

David Stundner M.A., betreut Schulen.

- Reife/Diplomprüfung
- Berufsausbildung
- Beste Jobaussichten

htlkrems
Bautechnik & IT

Zukunft erfahren

Foto: P. Nagl

Tage der offenen Tür

Krems	Freitag	**9. 11. 2018**	13:30-17:00h
	Samstag	**10. 11. 2018**	08:00-12:30h
	Freitag	**18. 01. 2019**	13:30-18:00h
Zwettl	Freitag	**30. 11. 2018**	13:30-17:30h
	Freitag	**25. 01. 2019**	14:00-17:30h

Die praxisorientierte Technikausbildung mit Zukunft!

www.htlkrems.ac.at